



PrinTaurus

Für spielend einfache Druckprozesse



Behalten Sie den Überblick

Die manuelle Verwaltung Ihrer Druckumgebung ist zeitintensiv und die dazu notwendigen Tätigkeiten wiederholen sich häufig. Je einfacher und schneller das abläuft, desto mehr Zeit bleibt Ihnen für produktives Arbeiten an Ihren Kernaufgaben und Projekten. PrinTaurus packt das Drucken bei den Hörnern: Erhalten Sie eine einfache und transparente Übersicht über Ihre gesamte Druckinfrastruktur sowie die notwendigen Werkzeuge um diese schnell, effektiv und automatisiert zu managen. Die zentrale Benutzeroberfläche mit welcher Sie sämtliche Druckprozesse, von Windows bis SAP, für alle Druckhersteller verwalten können ist ein Garant für hohe Anwenderzufriedenheit. Mit PrinTaurus erhalten Sie die Basis, um Ihre individuellen Anforderungen schnell und flexibel umsetzen zu können und Ihre Umgebung langfristig und kostengünstig zu betreiben.



Eine für alles!

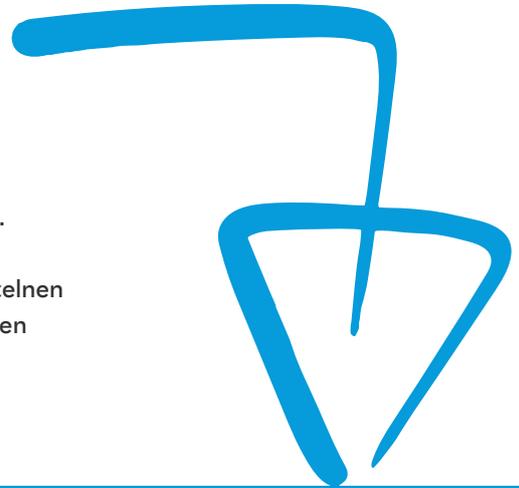
Die zentrale Benutzeroberfläche

PrinTaurus ist das Profiwerkzeug für Ihre Administratoren.

Anstatt mit individuellen Skripten und Lösungen kann die gesamte Infrastruktur mit nur noch einer einzigen Lösung organisiert werden.

Eine transparente und einfach zu bedienende Oberfläche ermöglicht es Ihnen sämtliche Druckobjekte der Infrastruktur anzuzeigen und ganz einfach zu verwalten.

Für viele Anwendungsbereiche gibt es vorkonfigurierte Workflows und auf die einzelnen Aufgaben optimierte Benutzeroberflächen. Entdecken auch Sie, wie ihr Unternehmen von PrinTaurus profitieren kann. Wir schenken Ihnen wertvolle Zeit.



EINFACH & INTUITIV

Viele Schritte sind mit Wizards hinterlegt

SICHER

Granular einstellbare Benutzermanagement und Verschlüsselung

INDIVIDUELL

Anpassbar auf ihre Bedürfnisse

SCHNELL

Installation in Rekordzeit

SELBSTERKLÄREND

Ein Werkzeug für Ihre Mitarbeiter

AUTOMATISIERT

Weniger Routine-Aufwand

FLEXIBEL

Von Microsoft bis SAP,
Von Client bis Serververwaltung

ÜBERSICHTLICH

Dashboards und Reports helfen den Alltag zu meistern

EFFEKTIV

Mache aus vielen Schritten einen



PrinTaurus: für die Verwaltung Ihrer gesamten Druckumgebung aus einem Cockpit.
Das kraftvolle Werkzeug für Ihre individuellen Anwendungen!

So einfach kann Drucken sein

Ihr Cockpit für den Druck



Bedienen Sie Ihre gesamte Infrastruktur aus einer Benutzeroberfläche. Somit können auch weniger erfahrene Endanwender leicht und sicher Änderungen durchführen. Ein Hochverfügbarkeitskonzept gewährleistet, dass jederzeit auf Druckgeräten gedruckt werden kann.



Zentrale Benutzeroberfläche

Eine Transparente und einfach zu bedienende Oberfläche ermöglicht es Ihnen sämtliche Druckobjekte der Infrastruktur anzuzeigen und zu verwalten.



Hochverfügbare Druckprozesse

Ein Druck der nicht stehen bleibt, verursacht keine zusätzlichen Kosten. Stellen Sie einfach sicher, dass der Druck immer läuft.



Einfache Installation

Durch strukturierte Installationen ist eine Einbindung in Ihre bestehende Umgebung selbst im laufenden Betrieb möglich, ohne Ihre bereits bestehende Druckprozesse vorher ändern zu müssen. Jede Komponente kann per Softwareverteilung auch automatisch für große Umgebungen ausgerollt werden.



Auf Ihre Bedürfnisse anpassbar

Als skalierbare, plattform- und herstellerübergreifende Lösung kann PrinTaurus auf individuelle Netzwerke und Bedürfnisse maßgeschneidert werden.



Sicherheit

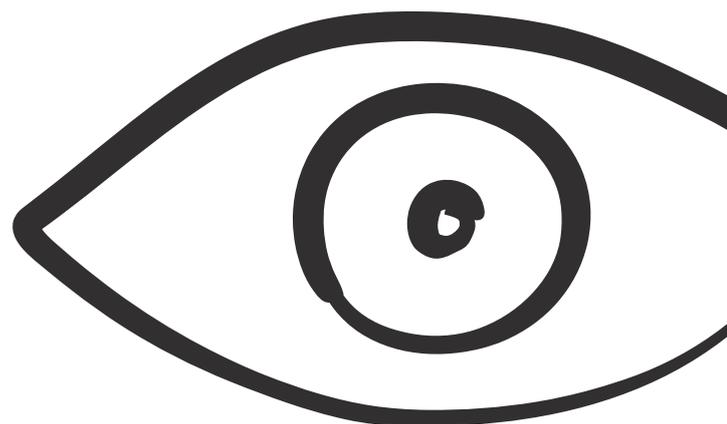
Sie können den Zugriff auf die Lösung sowie den Druck durch Zertifikate schützen. Durch die zusätzlichen Benutzerrechte haben Sie genaue Kontrolle darüber wer welche Tätigkeiten ausführen kann.



Automatisierung

Verwenden Sie Automatismen, um regelmäßige Tätigkeiten wie Treiberverteilung und Konfiguration zu erledigen. So können Sie Treibereinstellungen speichern und wiederverwenden und die Verteilung von Treibern und Warteschlangen auf verschiedene Printserver vollständig automatisieren.

Alle Lösungen im Überblick



Drucken aus Windows

Erweitern Sie ihre Möglichkeiten

Der Praxisfall

Die Verwaltung und Administration von Druckumgebungen ist zeitaufwändig und kompliziert. Printserver und Treiber müssen korrekt konfiguriert und bereitgestellt werden. Druckerwarteschlangen sollen an die Endanwender verteilt und Services für diese Dienste angeboten werden. Die durch das Betriebssystem bereitgestellten Werkzeuge sind hierfür oft nicht ausreichend, schwer zu konfigurieren und benötigen ein hohes fachspezifisches Wissen der Administratoren.



Die Herausforderungen stecken im Detail

Die manuelle Administration der Windows Druckumgebung ist zeitintensiv und die notwendigen Tätigkeiten wiederholen sich häufig. Die notwendige Pflege der Infrastruktur wird deshalb vielfach nur unvollständig und nebenbei durchgeführt. Durch Fehler in der Konfiguration steigt jedoch die Anzahl an Fehldrucken und die Unzufriedenheit der Endanwender.

Auf den Windows Printservern müssen die erforderlichen Druckerwarteschlangen eingerichtet und den jeweiligen Druckern zugeordnet werden. Abhängig von den jeweiligen Endgeräten sind hierfür Druckertreiber zu installieren und einzustellen. Diese Treiber erfordern Updates und müssen dann erneut auf den Printservern installiert werden. Insbesondere große Umgebungen können durch die Vielzahl von Druckerwarteschlangen und Treibern sehr schnell unübersichtlich werden.

Dadurch wird die Pflege der Infrastruktur häufig nicht konsequent und durchgängig durchgeführt, was gerade im Fehlerfall zu erhöhten Suchaufwänden führt. Um Fehler zu identifizieren, müssen lokale Logdateien untersucht und analysiert werden.

Stehen die Druckerwarteschlangen schließlich auf den Printservern zur Verfügung, müssen sie auch noch den Endanwendern zur Verfügung gestellt werden. Hierfür stehen betriebssystemseitig zwar verschiedene Wege zur Verfügung, für einen hohen Automatisierungsgrad sind jedoch umfangreiche Skriptprogrammierungen und deren Wartung notwendig.

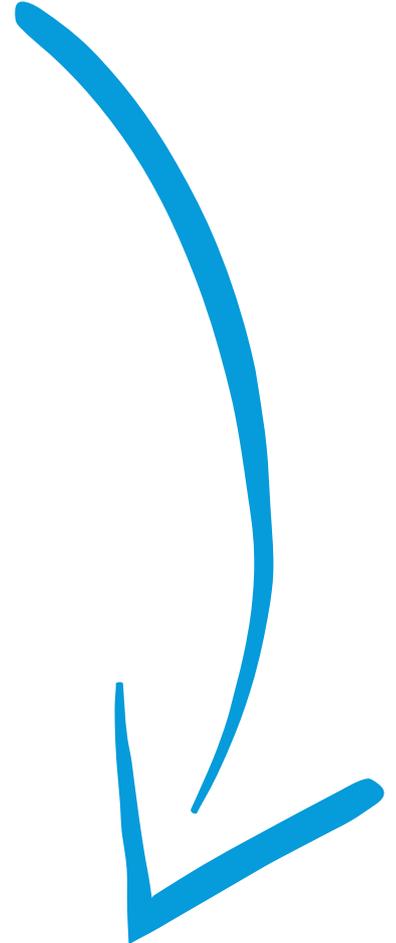
Die Lösung

Verwandeln Sie Ihre bestehende Windows-Umgebung in ein vollwertiges Output Management System, ohne die bereits bestehenden Geschäftsprozesse zu verändern.

Nutzen Sie hierfür PrinTaurus: Unsere skalierbare, plattform- und herstellerunabhängige Lösung, die im Einzelfall auf individuelle Netzwerke und Bedürfnisse maßgeschneidert werden kann.

Vereinfachen Sie sich die Anlage und Verwaltung von Druckerwarteschlangen und schaffen Sie eine bestmögliche Automatisierung bei deren Zuordnung.

Bedienen Sie Ihre gesamte Infrastruktur aus einer Benutzeroberfläche. Somit können auch weniger erfahrene Endanwender leicht und sicher Änderungen durchführen. Ein Hochverfügbarkeitskonzept gewährleistet, dass jederzeit auf Druckgeräten gedruckt werden kann. Verwenden Sie Automatismen, um regelmäßige Tätigkeiten wie Treiberverteilung und Konfiguration zu erledigen. So können Sie Treibereinstellungen speichern und wiederverwenden und die Verteilung von Treibern auf verschiedene Printserver vollständig automatisieren.



Die Vorteile auf einen Blick

- + Einfache Verwaltung, Überwachung, Konfiguration aller Drucker und Druckwarteschlangen im Netzwerk
- + Automatisiertes Sichern und Wiederherstellen Ihrer Druckinfrastruktur
- + Automation manueller Aufwände
- + Intelligentes, einfaches und intuitives Treibermanagement
- + Automatische Druckerzuordnung für Endbenutzer
- + Minimierter Aufwand für Helpdesk und Administration durch intelligente Diagnosefunktionen
- + Effektive Kontrolle: Status von Druckern und Druckjobs, Konfiguration von Printservern
- + Hochverfügbares Drucken
- + Individuelle Benutzerverwaltung: Vergabe von individuellen und granularen Rechten für die Verwaltung der Druckumgebung
- + Transparente Funktionen, vieles selbsterklärend

Drucken aus SAP®

In vielen Unternehmen ist SAP® ein zentrales System für das tägliche Business.

Der Praxisfall

In vielen Unternehmen ist SAP® ein zentrales System für das tägliche Business. Für die verschiedenen Abteilungen sind oftmals mehrere SAP®-Systeme im Einsatz, um die Mitarbeiter der einzelnen Fachbereiche bei ihren Aufgaben zu unterstützen. Aus dem SAP®-System werden u.a. Produktionspläne, Versand-Etiketten oder Lieferscheine erzeugt, die in den jeweiligen Abteilungen ausgedruckt werden müssen.

Kommt es hier jedoch zu einem Fehler und der Druckauftrag wird nicht rechtzeitig ausgedruckt, gerät der gesamte Arbeitsablauf ins Stocken. LKWs können nicht beladen, Lieferungen nicht komplettiert und versandt werden.

Der Helpdesk erhält dann ein Ticket und muss sich auf die Suche nach der Ursache machen: Liegt das Problem bereits bei der Datengenerierung in SAP® oder erst bei der Übertragung zum Printserver oder beim Drucker selbst? Da für eine schnelle und zielgerichtete Analyse oftmals die nötigen Informationen fehlen, kann die Behebung des Fehlers langwierig werden.



Die Herausforderungen stecken im Detail

Auf den SAP®-Systemen sind Ausgabegeräte definiert, die mit Druckerqueues auf den jeweiligen Printservern logisch verknüpft werden müssen. Kommt es hier zu falschen Zuweisungen oder ist ein Druckserver nicht erreichbar, bleibt der Druckauftrag stecken.

Die Rückmeldung aus SAP®, die der Benutzer erhält, besagt nur, dass der Auftrag aus SAP® raus ist, lässt aber keine Rückschlüsse zu, ob das Dokument wirklich im Druckerschacht angekommen ist.

SAP®-Ausdrucke sind häufig zeitkritisch. Verzögerungen oder sogar nicht gekennzeichnete Testausdrucke verursachen teure Fehllieferungen und zusätzliche Kosten.

Die aufwändige Administration der Ausgabegeräte und Druckerqueues erhöht den Arbeitsaufwand und den Aufwand für die Kommunikation der verschiedenen Teams in der IT-Abteilung beträchtlich, da die verschiedenen Plattformen in unterschiedlichen Verantwortungen liegen.

Verlässliche Rückmeldungen und Transparenz über den gesamten Druckprozess könnten hier Abhilfe schaffen.

Die Lösung

Speziell für das Drucken in SAP®-Umgebungen stellt AKI ein zentrales Werkzeug zur Verfügung, mit dem sowohl die Microsoft- als auch die SAP®-Administratoren und der Helpdesk Transparenz über die gesamte Druckumgebung erhalten. Dies erlaubt eine schnelle Fehlersuche und direkte Fehlerbehebung.

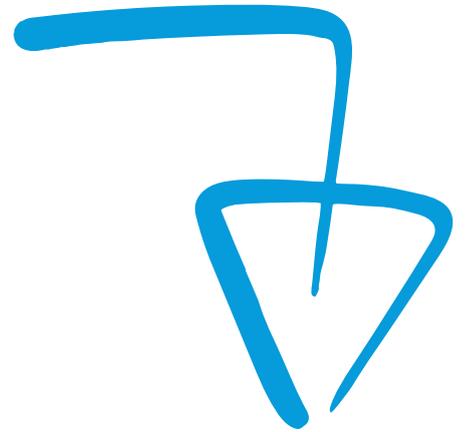
Konfiguration, Administration und das Operating der Druckinfrastruktur von SAP® und nachgelagerter Printserver geschieht zentral aus einer grafischen Oberfläche heraus. Ausgabegeräte werden zeitgleich auf mehreren SAP®-Systemen eingerichtet, Verbindungen zwischen den Ausgabegeräten auf den SAP®-Systemen und der gewählten Zielqueue auf Funktionalität geprüft und Einstellungen von LOMS und ROMS verwaltet.

Rückmeldungen über den Druckstatus erfolgen zuverlässig direkt in die SAP®-Systeme. Für kritische Druckprozesse kann außerdem die Hochverfügbarkeit der Druckfunktionalität aus den SAP®-Systemen sichergestellt werden.

Zusätzlich hilft die Software, Testausdrucke mittels Wasserzeichen eindeutig zu kennzeichnen, damit es nicht zu Verwechslungen mit produktiven Ausdrucken kommt.

Für eine maximale Sicherheit sorgt die verschlüsselte Übertragung der Ausgabeaufträge. Zusätzlich können die Daten komprimiert werden, was bei mehreren Standorten mit dezentralem Druck ein wichtiges Kriterium bei begrenzter Bandbreite ist.

Erweiterte Druckoptionen, wie die Schachtsteuerung oder der Labeldruck und das Einbinden von Barcodes in den Datenstrom, sind ohne zusätzliche Tools oder komplexe Skripte möglich.



Die Vorteile auf einen Blick

- + Transparenz durch proaktive Überwachung des gesamten Druckwegs
- + Von SAP® zertifizierte Schnittstelle BC-XOM
- + Von SAP® zertifizierte Schnittstelle S/4HC-ES-PRINT-OMS
- + Unterstützung aller Druck-Koppelarten
- + Alle Operationen der BC-XOM Schnittstelle werden unterstützt
- + Verlässliche Rückmeldung des Druckerstatus aus SAP®
- + Maximale Sicherheit durch Hochverfügbarkeit
- + Anbindung an das Active Directory gemäß Sicherheitsvorgaben von Microsoft
- + Entlastung der IT-Abteilung und User Helpdesk & Steigerung der Service-Qualität
- + Zufriedene Anwender und Kunden
- + Single-Point-of-Control für Windows, Unix und SAP®
- + Verschlüsselte und komprimierte Daten-Übertragung
- + Unterstützung von zusätzlichen Druckoptionen, z.B. Schachtsteuerung, Labeldruck und Barcodes

Automatische Druckzuweisung

Hochverfügbare Printserver und automatisierte Zuordnung von Druckern

Der Praxisfall

Der Printserver fällt aus, Anwender müssen aus einer Vielzahl von Druckern mühsam den passenden Drucker suchen. Oder wenn die Arbeitsplätze innerhalb ihres Unternehmens häufig gewechselt werden, beginnt jedes Mal die Suche nach dem richtigen Drucker. Das kostet Zeit, Geld und Nerven.



Die Herausforderungen stecken im Detail

„Der Drucker tut's nicht!“ oder „Wo finde ich meinen Drucker?“ oder „Ich glaube der Printserver ist ausgefallen...“

Klingt erstmal harmlos - kann aber enorme Ressourcen binden und zu teuren Arbeitsunterbrechungen führen!

Ob bei der Fehlersuche, der Zuweisung des richtigen Druckers und der individuellen Konfiguration von Profilen für einzelne Benutzer, oder der Einrichtung von Skripten und globalen Richtlinien: Die manuelle Pflege und Zuordnung ist schwierig und zeitaufwändig, falsche Einstellungen führen zu Inkonsistenzen, häufige Rückfragen stressen, Benutzer sind unzufrieden.

Die Sicherstellung der Hochverfügbarkeit ist eine weitere Herausforderung. Fällt der Haupt-Printserver aus, stehen die Benutzer vor Arbeitsunterbrechungen.

Eine schnelle Umschaltung auf Back-up-Server kann schwierig sein.

Die Lösung

PrinTaurus SmartSpread garantiert echte Hochverfügbarkeit für Druckserver und sorgt für eine effiziente Verwaltung und Druckerzuordnungen.

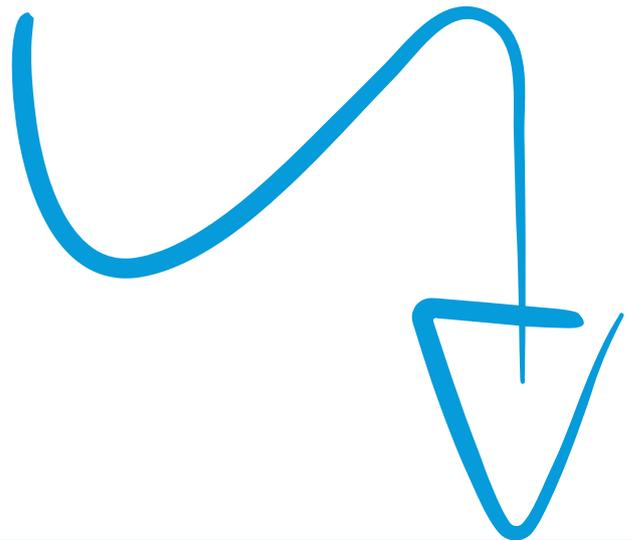
Über die übersichtliche Windows-Benutzeroberfläche werden dem Anwender automatisch, nach zentral festgelegten Regeln, die Geräte angezeigt, die in der Nähe des Arbeitsplatzes sind und von diesem Arbeitsplatz genutzt werden dürfen.

Wichtig für flexible Arbeitsplätze: Der Anwender sieht direkt nur die für ihn relevanten Drucker. Das verringert die Rückfragen bei und den Aufwand für Administratoren erheblich. Außerdem können Administratoren mit PrinTaurus SmartSpread zentral festlegen, welche Geräte mit welchen Treibergrundeinstellungen für bestimmte Arbeitsplätze oder Gruppen verfügbar sind.

Durch die Voreinstellung z. B. von doppelseitigem Drucken oder deaktivierter Farbdruckfunktion lassen sich Druckkosten und ungerechtfertigte Benutzungen reduzieren. Auch können die Treibereinstellungen einmal täglich auf Standard zurückgestellt werden.

Weiterdrucken statt „Nichts geht mehr“

Ist der führende Printserver einmal nicht verfügbar, übernehmen automatisch Back-up-Server das Spooling. Die Anwender können so jederzeit drucken.



Features und Spezifikationen

- + **Back-up-Server** – übernimmt bei Printserver-Ausfall das Spooling.
- + **CITRIX-Unterstützung** – einfaches Zuordnen von Druckern in CITRIX-Umgebungen.
- + **Bequeme Ein-Klick-Auswahl** des Druckers für den Anwender.
- + **Einfache Migration**
Regeln können durch Import von Druckzuordnungen oder initial aus dem Ist-Zustand der Clients erstellt werden.
- + **Drucker-Auswahl voreinstellbar** – u. a. nach Standort oder Gruppe.
- + **Übersichtliche Administratoren-Oberfläche** – z. B. für die Zuordnung von Druckerwarteschlangen, komfortabel per Drag-and-Drop.
- + **Immer der gewünschte Standard**
Der von Ihnen gewünschte Standarddrucker kann individuell eingestellt und zentral verteilt werden.
- + **Volle Kontrolle**
Sie können einstellen, ob einem Endanwender eine Warteschlange optional oder verpflichtend eingerichtet wird.
- + **Automatische Druckerzuordnung** für Endbenutzer

Drucken im Klinikalltag

PrinTaurus for Healthcare ermöglicht volle Konzentration auf die Patienten*innen

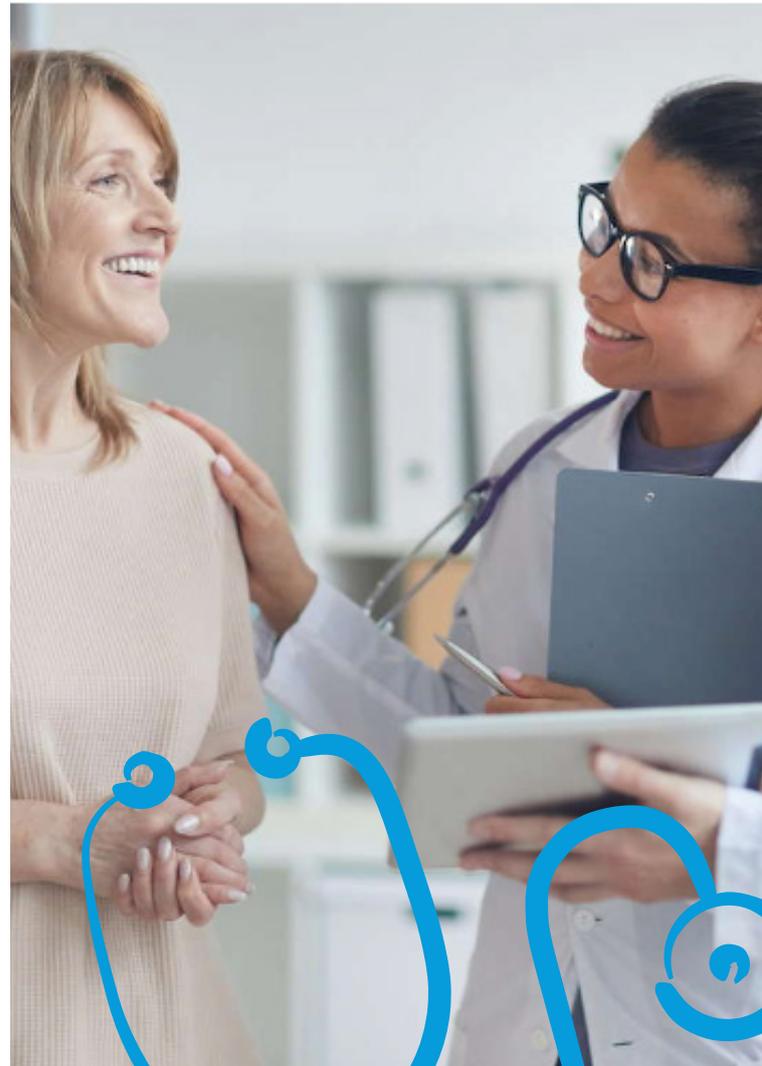
Der Praxisfall

Drucken ist als einer der technischen Kernprozesse in Krankenhäusern oft mit erheblichen Zeitaufwänden und Herausforderungen verbunden. Unterschiedliche Druckerhersteller und Fachprogramme, strenge rechtliche Vorgaben und Menschen, die von einem ordnungsgemäß erzeugten Druck abhängig sind, machen die verantwortungsbewusste Verwaltung und das Management einer solchen Umgebung schwierig und zeitaufwändig.

Zusätzlich ist in vielen Krankenhäusern SAP® als Basis für das Krankenhausinformationssystem im Einsatz. Aus diesen werden u.a. Medikationspläne, Identifikations-Etiketten oder Rezepte erzeugt, die auf den jeweiligen Endgeräten passgenau ausgegeben werden müssen.

Die Verknüpfung von Druckern über das Krankenhausinformationssystem und den jeweiligen Fachanwendungen zu dem Benutzer ist eine der Hauptherausforderungen im Alltag.

Wie verbinden sich Ärzte und Krankenpfleger/innen immer mit den nächstgelegten Drucker, ohne sich weitere Gedanken darüber zu machen? Wie stellen wir sicher, dass die im Krankenhausinformationssystem verwendeten Formulare korrekt ausgegeben werden? Wie verhindern wir, dass es durch Bedienfehler zu Fehldrucken kommt? Wie wird der Druckprozess sicher und hochverfügbar aufgebaut? Dies sind nur einige der Fragen, mit denen sich die IT-Abteilung fähig auseinandersetzen muss.



Die Herausforderungen stecken im Detail

- + Durch die hohe Anzahl an Mitarbeitern, lokalen Arbeitsplätzen und Fachanwendungen mit speziellen Druckanforderungen steigt im Krankenhausumfeld die Anzahl an Druckerwarteschlangen massiv an. Dies stellt die Administratoren vor die Herausforderung, den Überblick über die Drucklandschaft zu behalten, die Treiber für die einzelnen Gerätehersteller auf aktuellem Stand zu halten und die Drucker einfach und effektiv an die einzelnen Mitarbeiter zu verteilen. Eine hohe Anzahl an individuellen Printqueues erschweren zudem einen zentralen Managementansatz.
- + Fehlender Überblick über die einzelnen Konfigurationen oder die Druckinfrastruktur
- + Anpassungen sollen möglichst außerhalb des Krankenhausinformationssystems erfolgen
- + Formularzuteilung zu Druckern oder Papierfächern werden lokal am Arbeitsplatz zugewiesen
- + Aufwändige Fehlersuche
- + Gefahr durch Anwenderfehler – Fehldrucke durch Auswahl der falschen Druckwarteschlange
- + Hochverfügbarkeit für Printserver oder einzelne Druckerstandorte
- + Großer manueller Aufwand bei einem Wechsel des Druckerherstellers

Die Lösung

Damit sich die Mitarbeiter von Krankenhäusern auf ihre Kernaufgabe – das Retten und Pflegen von Menschen – konzentrieren können, bieten wir Ihnen eine Drucklösung, die genau auf die Anforderungen und Bedürfnisse von Krankenhäusern zugeschnitten wurde.

Übersicht und Sicherheit für die IT

Mit PrinTaurus for Healthcare haben Sie den Überblick über Ihre gesamte Drucklandschaft. Ob Druck über Microsoft Printserver oder aus SAP und Fachanwendungen, alles ist aus einer graphischen Benutzeroberfläche verwaltbar und transparent.

Die Verwaltung und Administration von Druckern kann automatisiert erfolgen, Drucktreiber einfach getauscht und Anpassungen schnell und zentral vorgenommen werden.

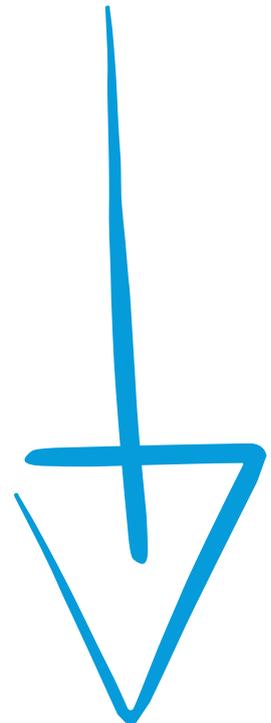
Druckprozesse können automatisch abgesichert und hochverfügbar aufgebaut werden.

Druck aus diversen Krankenhausinformationssystemen vereinfachen

Nur noch eine einzige Druckerwarteschlange pro Benutzer, um Formulareinstellungen durchführen zu können. Dies reduziert die Aufwände für die Verwaltung und Verteilung um Faktor 10.

Zufriedene Endanwender

Die Benutzung von Druckern wird für Endanwender drastisch vereinfacht. Alle Anwender erhalten automatisch eine Verbindung zu den Druckern, die sie für Ihre tägliche Arbeit benötigen. Der Drucker folgt dem Anwender von Arbeitsplatz zu Arbeitsplatz. Die Reduktion von notwendigen Druckerwarteschlangen für die Endanwender macht es für diese einfacher die korrekten Drucker auszuwählen.



Die Vorteile auf einen Blick

- + Die gesamte Umgebung aus einer Oberfläche verwalten und überwachen
- + Automatische Verteilung von Druckerwarteschlangen an Endbenutzer
- + Automatisierte und hochverfügbare Druckprozesse reduzieren manuelle Aufwände
- + Entlastung der Endanwender durch weniger Fehldrucke
- + Endanwender sprechen Drucker für KIS-Formulare über eine einzige Druckerwarteschlange an
- + Einfacher und sicherer Rollout von neuer Hardware
- + Sichere und verschlüsselte Datenübertragung
- + Investitionssichere herstellerübergreifende Lösung
- + Anbindung unterschiedlicher Krankenhausinformationssystemen möglich
- + Reduktion druckbezogener Service Tickets
- + SAP IS-H Unterstützung zur Pflege von Terminals und Organisationsmitteln

Hochverfügbarkeit beim Drucken

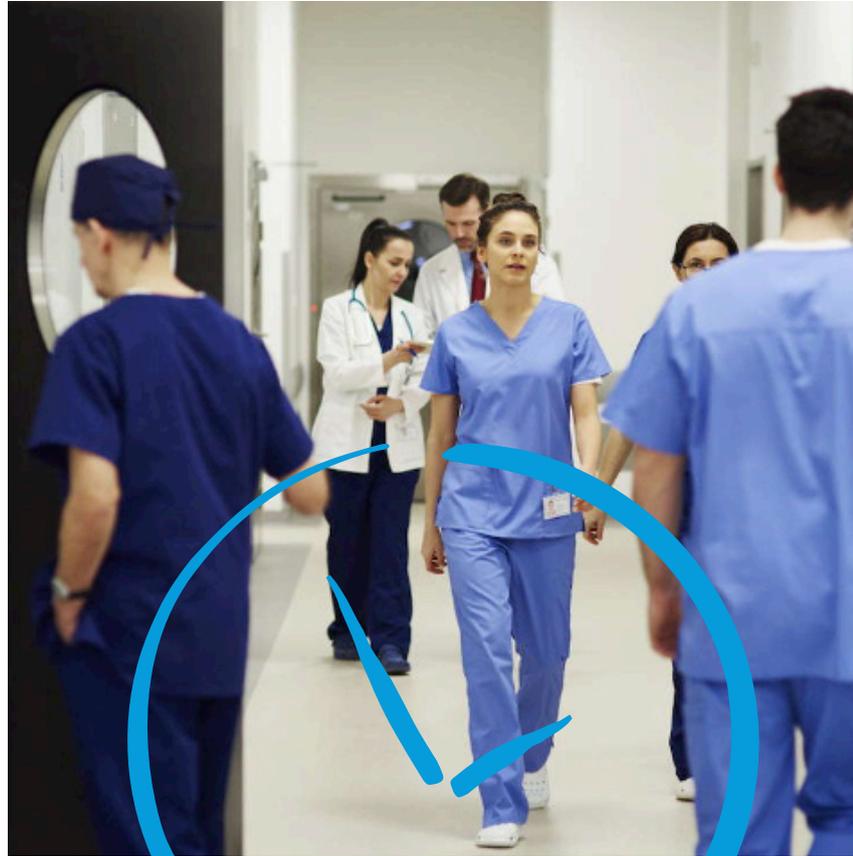
Schnelle und zuverlässige Drucke – egal wann, egal welches Format oder Material.

Der Praxisfall

Wenn es um Patientendaten in der Notaufnahme geht, zählt jede Minute! Aufnahmepapiere, Laboretiketten, Medikations- und Behandlungspläne müssen schnell und zuverlässig ausgedruckt werden, um dem Patienten die bestmögliche Betreuung zu garantieren. Streikt der Drucker oder liegen die Dokumente nicht wie geplant im Druckerschacht, stehen zeitkritische Prozesse still. Es kommt zu unnötigen Wartezeiten und Helpdesk-Anfragen. Klinikpersonal und Patienten sind verärgert.

Aber nicht nur wenn es um die Gesundheit von Patienten geht, darf es beim Drucken Störungen und Ausfälle geben. Ist ein Printserver nachts nicht erreichbar, wenn z. B. Picklisten aus SAP® für die Auftragsbearbeitung am nächsten Tag zeitgesteuert ausgedruckt werden sollen, können Warensendungen nicht kommissioniert und rechtzeitig ausgeliefert werden.

Die Konsequenzen sind unzufriedene Kunden, gestresstes Personal, Zeitdruck und unnötige Kosten.



Die Herausforderungen stecken im Detail

Um eine ausfallsichere Druckumgebung zu ermöglichen, ist es wichtig, auf einen möglichst hohen Grad an Automation zu setzen, um Zeitverluste durch aufwändige Fehlersuche und ein manuelles Eingreifen zu vermeiden.

Außerdem sollte das gewählte Konzept auf Standards aufsetzen und leicht in die bestehende Umgebung mit Druckern, Printservern und Systemen im Unternehmen integrierbar sein.

Der gesamte Druckprozess und alle Fehlerquellen, die letztlich zu einem Druckausfall führen könnten, müssen für eine umfassende Hochverfügbarkeits-Lösung mit einbezogen werden. Jeder Teilprozess sollte überprüft und auch Wartungszyklen von beteiligten Systemen berücksichtigt werden.

Die Lösung

Das Konzept von AKI für eine hochverfügbare Druckumgebung umfasst dabei die drei wesentlichen Teilbereiche des Druckprozesses.

Verfügbarkeit des Printservers

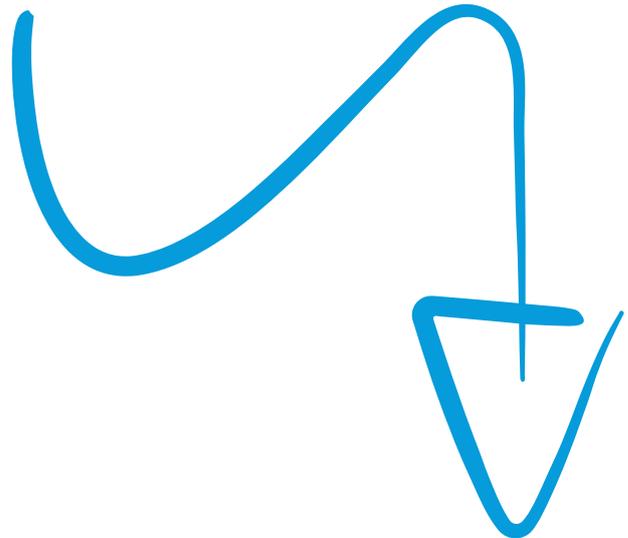
Bei einem Druckauftrag z. B. aus SAP® wird erst geprüft, ob der zuständige Printserver erreichbar ist. Andernfalls geht der Auftrag an einen redundanten Printserver. Dabei funktionieren weiterhin alle relevanten Status-Rückmeldungen zum Druckjob und es werden alle Operationen der zertifizierten BC-XOM Schnittstelle unterstützt. Die Lösung ist für Windows, Unix und Linux Printserver einsetzbar.

Verfügbarkeit der Druckwege und Druck-Endgeräte

Sollte ein Druckgerät eine Störung haben, wird automatisch auf ein Alternativgerät umgeleitet. Die Überwachung der Druckerqueue erkennt hierbei auch Probleme wie "leeren Toner" oder "kein Papier". Es können Druckerverbunde mit bis zu 10 Geräten konfiguriert werden.

Verfügbarkeit der Drucker-Mappings für den Anwender

Die Konfiguration für die Drucker-Zuweisungen auf den Client-PCs werden auf mehreren Printservern vorgehalten. Sollte der Master-Server ausfallen, werden die Daten der Drucker-Mappings von einem Back-up-Server gezogen. Der Anwender merkt bei seiner Arbeit davon nichts.



Die Vorteile auf einen Blick

- + Maximale Sicherheit durch Hochverfügbarkeit auf mehreren Ebenen
- + Automatisierte Back-up-Konzepte (keine Interaktion von Anwender oder Helpdesk nötig)
- + Zeitkritische Prozesse und Produktivität werden nicht unterbrochen
- + Verwendung von Standards
- + Einfache Integration in bestehende Druckinfrastruktur
- + Alle Operationen der BC-XOM Schnittstelle werden unterstützt (Drucken aus SAP®)
- + Verfügbarkeit der Systeme auch in Wartungszeiten (Back-up-System/Alternativ-Drucker springt ein)
- + Unterstützte Printserver Systeme: Windows, Unix, Linux
- + 24/7 Verfügbarkeit für alle Unternehmen mit zeitkritischen und sensiblen Prozessen
- + Helpdesk wird entlastet, Ticketaufkommen reduziert
- + Entlastung der IT-Abteilung
- + Zufriedene Anwender und Kunden

Druckeradministration zentral gesteuert

Effizienz gesteigert – Aufwand und Fehlerquote gesenkt.

Der Praxisfall

Die manuelle Verwaltung von Druckerwarteschlangen und SAP-Ausgabegeräten stellt IT-Administratoren und Supportmitarbeiter vor komplexe Herausforderung: Zuweisung und Verwaltung von Benutzerzugriffsrechten, Installation und Aktualisierung von Software, reiberkompatibilität, regelmäßige Wartung von Geräten.

Für die erforderliche Präzision und Geduld bei diesen Aufgaben fehlt häufig die Zeit. Fehler und Verzögerungen beeinträchtigen die Produktivität und die Kundenzufriedenheit.

Und bei der Integration von SAP-Ausgabegeräten, werden die Dinge noch komplexer: Die Kommunikation zwischen SAP-Systemen und den Ausgabegeräten muss reibungslos verlaufen. Ein kleiner Fehler in den Konfigurationen kann zu erheblichen Problemen führen.



Die Herausforderungen stecken im Detail

Treiberkompatibilität und -verwaltung: Bei der manuellen Administration müssen die richtigen Treiber für verschiedene Druckermodelle und Betriebssysteme einzeln installiert, aktualisiert und auf allen relevanten Geräten einheitlich konfiguriert sein. Bei möglichen Inkompatibilitäten drohen Druckprobleme oder Sicherheitslücken.

Druckerwarteschlangen und -zuweisungen: Die manuelle Zuordnung und Konfiguration von Druckerwarteschlangen für unterschiedliche Benutzer und Abteilungen sowie die Zuweisung der richtigen Drucker für die richtigen Aufgaben ist zeitaufwendig und fehleranfällig. Ausfallzeiten und Produktivitätsverluste sind möglich.

Sicherheitsrisiken: Angemessene Einschränkungen beim Zugriff auf Drucker und Dokumente sind nötig, um Datenlecks oder unbefugten Zugriff zu verhindern. Das Fehlen automatisierter Sicherheitsrichtlinien kann zu potenziell schwerwiegenden Datenschutzverletzungen führen.

Support und Fehlerbehebung: Druckprobleme und -anfragen erfordern schnelle Reaktionen und gründliche Fehlerdiagnosen. Die manuelle Fehlerbehebung kann zeitaufwändig sein und die Benutzerzufriedenheit beeinträchtigen.

Zeit- und Ressourcenmanagement: Eine manuelle Verwaltung von Druckumgebungen bedeutet hohen Personaleinsatz und frisst Effizienz und Geld. Anstatt sich mit wiederkehrenden Aufgaben zu befassen, sollten Administratoren sich auf strategische IT-Initiativen konzentrieren können.

Komplexe Integrationen wie SAP: Die manuelle Konfiguration von SAP-Ausgabegeräten und -prozessen erfordert spezielles Wissen, ist sehr zeitaufwendig und kann anfällig für Fehler sein, die sich auf die Geschäftsabläufe auswirken.

Skalierbarkeit und Flexibilität: Bei wachsenden Anforderungen kann eine manuelle Konfiguration von neuen Druckern, die nötigen Tests sowie die Anpassung der Druckumgebung zunehmend problematisch sein.

Die Lösung

PrinTaurus bietet eine umfassende Automatisierungslösung für die Verwaltung von Druckerwarteschlangen, SAP-Ausgabegeräten und Treiberkonfigurationen. Durch die Automatisierung dieser Aufgaben trägt PrinTaurus wesentlich dazu bei, die zuvor genannten Probleme in der Druckumgebung zu bewältigen:

Treiberkompatibilität und -verwaltung: Automatisierte Installation und Aktualisierung von Druckertreibern - immer der richtige Treiber für jedes Druckermodell und Betriebssystem. Administratoren sind entlastet, das Risiko von Inkompatibilitäten wird erheblich reduziert.

Druckerwarteschlangen und -zuweisungen: Die zentrale Verwaltung mit PrinTaurus ermöglicht die einfache Einrichtung und Aktualisierung von Warteschlangen. Die richtigen Drucker werden automatisch den richtigen Benutzern und Abteilungen zugewiesen. Das Asset-System steuert Änderungen automatisch = immer up to date!

Sicherheitsrisiken: Automatische Treibereinstellungen und Verteilung sorgen dafür, dass Endbenutzer nur die Funktionen erhalten, die sie wirklich benötigen.

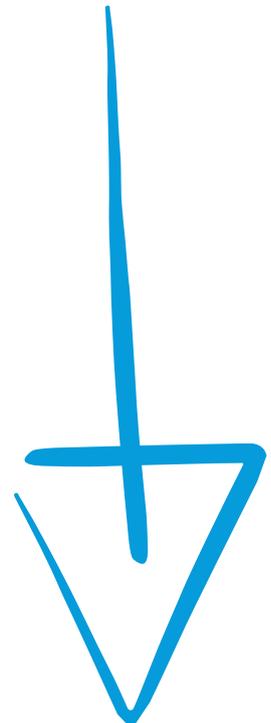
Support und Fehlerbehebung: Die umfassende PrinTaurus-Überwachungsfunktion informiert Administratoren über Probleme. Häufige Druckprobleme werden automatisch erkannt und behoben, Ausfallzeiten minimiert und Supportanfragen reduziert.

Zeit- und Ressourceneinsparungen: PrinTaurus übernimmt selbständig wiederkehrende Aufgaben und ermöglicht es Administratoren, sich auf strategische Initiativen zu konzentrieren. Das steigert die Effizienz des IT-Teams und senkt Verwaltungskosten.

Komplexe Integrationen wie SAP: Nach der Erstkonfiguration können über die PrinTaurus-Automatisierungsschnittstelle alle zukünftigen Einstellungen und Aktualisierungen zentral gesteuert werden. Egal ob für das produktive System oder Test- und Entwicklungssysteme. Hier wird richtig viel Zeit gespart!

Skalierbarkeit und Flexibilität: PrinTaurus kann problemlos skaliert werden, um neue Drucker oder geänderte Anforderungen zu unterstützen. Durch die Automatisierung von Konfigurationsänderungen werden mögliche Störungen minimiert.

PrinTaurus stellt Schnittstellen bereit, um manuelle Aufwände in der Bereitstellung der zum Druck notwendigen Infrastruktur zu automatisieren.



Die Vorteile auf einen Blick

- + Automatische Anlage, Konfiguration und Verteilung von Druckobjekten wie Druckerwarteschlangen, SAP-Ausgabegeräten und Treibern
- + Reduktion der Fehler in der Konfiguration führen zu stabileren Prozessen
- + Wiederkehrende Prozesse werden immer in derselben Qualität abgearbeitet
- + Kostenreduktion durch Automatisierung
- + Nahtlos in Ihre Prozesse integrierbar
- + Umfangreiche Reportings

KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH
Otto-Hahn-Straße 12 – 40670 Meerbusch
Infoline +49 (0) 800 1871877 – Telefax +49 (0) 2159 918-106
www.kyoceradocumentsolutions.de

AKI GmbH
Berliner Platz 9 – 97080 Würzburg
www.aki-gmbh.com

Kyocera Document Solutions übernimmt keine Garantie dafür, dass die aufgeführten Spezifikationen fehlerfrei sind. Technische Änderungen vorbehalten. Angaben sind zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Alle vorgenannten Markennamen und Produkte sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer und werden hiermit anerkannt.



kyoceradocumentsolutions.de
aki-gmbh.com